[Weitere Angaben: https://smb.museum-digital.de/object/170987 vom 27.04.2024]

Objekt:	Crispus
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Antike, Römische Spätantike
Inventarnummer:	18236700

Beschreibung

Crispus war der erstgeborene Sohn des Constantinus I. aus einer Verbindung mit der Minervina (geb. um 300 n. Chr.). Er wurde wie sein Halbbruder Constantinus II. am 1.3.317 zum Caesar erhoben und hieß nun offiziell Gaius Iulius (oder auch Valerius) Crispus. 321 n. Chr. heiratete er die jüngere Helena, mit der er einen Sohn (geb. 322) und eine Tochter hatte. Wahrscheinlich im März 326 n. Chr. wurde er auf Befehl seines Vater verhaftet und in Pola hingerichet. Die genaueren Umstände dieser Familientragödie sind unklar, doch gab es Gerüchte um einen Ehebruch mit Fausta, der Gemahlin seines Vaters (die dann im Sommer hingerichtet wurde). Möglicherweise war Crispus auch von Fausta verleumdet worden, die damit ihren eigenen Kindern den Thron sichern wollte.
Vorderseite: Büste des Crispus mit Lorbeerkranz in der Rückenansicht nach l. Er hält in der verdeckten l. Hand einen Rundschild und mit der ebenfalls verdeckten r. Hand einen schräg nach vorn gehaltenen Speer. Schwertgurt (balteus) am Rücken sichtbar.
Rückseite: Victoria sitzt auf einem Panzer nach r. Sie hält einen Schild mit der Aufschrift VOT / X, der von einem l. stehenden Eroten mit gestützt wird.

Grunddaten

Material/Technik:	Gold; geprägt
Maße:	Gewicht: 4.47 g; Durchmesser: 20 mm; Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	322-323 n. Chr.
	wer	
	wo	Sirmium
Beauftragt	wann	

	wer	Flavius Valerius Constantinus (275-337)
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Firma Dr. Jacob Hirsch (München)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Crispus (305-326)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Osteuropa

Schlagworte

- Antike
- Gold
- Gott
- Herrscher
- Münze
- Personifikation
- Porträt
- Solidus
- Spätantike

Literatur

- RIC VII Nr. 33 (dieses Stück, 322-323 n. Chr.)..